

„Fachdokumentation Brandschutzwesen“ – eine Datenbank geht online

Dr. Sabine Richter, Karin Heyer

Historische Entwicklung

Fachkundigen auf dem Gebiet Brandschutz/Feuerwehr und angrenzender Bereiche dürfte die „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ nicht unbekannt sein. Schon Generationen von Feuerwehrleuten, Brandschutzingenieuren und Auszubildenden auf diesem Gebiet haben sich fachkundigen Rat aus diesem Fundus an Fachinformationen geholt.

Die Fachdokumentation in ihrer jetzigen Form wird als gemeinsames Projekt im Rahmen der Brandschutzforschung der Bundesländer von der Forschungsstelle für Brandschutztechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt betrieben. Die Arbeiten auf dem Gebiet der Information/Dokumentation erfolgten bis 1993 in beiden Forschungseinrichtungen unabhängig voneinander. Seit 1995 wird von beiden Einrichtungen auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens der Bundesländer eine arbeitsteilige und abgestimmte Fachdokumentation zum Themenbereich Brandschutz/Feuerwehr realisiert. Anteilige Bearbeitung der Literatur bedeutet vor allem, dass nicht jede der Einrichtungen das gesamte Spektrum an in- und ausländischer Fachliteratur vorhalten und auswerten muss. Dadurch konnte und kann ein großer Umfang an Fachliteratur berücksichtigt werden. So werden z. B. am IdF Sachsen-Anhalt neben einem Teil der deutschsprachigen Literatur auch Fachzeitschriften und wissenschaftliche Arbeiten aus dem Englischen, Russischen, Polnischen, Niederländischen, Schwedischen, Norwegischen und Dänischen ausgewertet. Die insgesamt von beiden Forschungseinrichtungen erstellten Literaturhinweise werden in die „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ eingespeist. Diese Daten wurden in der Vergangenheit auf verschiedene Art und Weise dem Nutzer zur Verfügung gestellt: Bis 2010 erfolgte die Übernahme der Daten in die Datenbank BSWW (Brandschutzwesen) beim Fachinformationszentrum Technik e. V. in Frankfurt/Main (FIZ Technik). Dort waren kostenpflichtige Auftragsrecherchen oder auch eigene Recherchen nach Zugangskennung möglich. Von 2004 bis 2010 konnten vfdB-Mitglieder diese Datenbank über die Website der vfdB kostenlos zur Recherche nutzen. Bis Ende 2009 erschien die Fachdokumentation auch in Form eines Referateheftes bzw. als Disketten-/CD-Dienst und war gegen Entgelt bei der Forschungsstelle für Brandschutztechnik erhältlich. Weiterhin bestand in beiden Einrichtungen die Möglichkeit, Auftragsrecherchen nach Nutzungsentgeltordnung anfertigen zu lassen bzw. vor Ort selbst zu recherchieren.

Im Rahmen der Evaluierung der IMK-Brandschutzforschung sollte 2010/2011 die derzeitige „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ mit dem dahinter stehendem Forschungsprojekt „Dokumentalistische Erschließung der nationalen und internationalen Brandschutz- und Feuerwehrliteratur“ einer kritischen Wertung unterzogen werden. Diskussionen zu Effektivität, zu Kosten und vor allem zur leichteren Zugänglichkeit der Daten standen auf dem Plan. Ergebnis war u. a., dass im Zuge der Verbesserung der Informationspolitik die Auswertergebnisse der „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ der interessierten Öffentlichkeit generell kostenfrei über zeitgemäße Medien zur Verfügung gestellt werden sollten. Dies ist vor allem deshalb wichtig und sinnvoll, da beide Forschungseinrichtungen Quellen auswerten, die im Internet sonst nicht allgemein zugänglich sind. Auch wird hierbei ein Qualitätsniveau gesichert, das bei sonstigen im Internet verfügbaren Quellen nicht notwendigerweise gegeben ist. Mit der Bereitstellung über Internet wird eine erhebliche Ausweitung der Zugriffe erwartet.

Aktivitäten zur Modernisierung

Im Bearbeitungszeitraum 2010 des o. g. IMK-Forschungsthemas war vorgesehen, Konzepte für eine entsprechende Modernisierung zu entwickeln und zu erproben, um 2011 eine online-Recherche-Oberfläche (Web-Retrieval) auf den Websites beider Einrichtungen für eine kostenlose Literaturrecherche zu realisieren. Als Übergangslösung wurden die monatlich erstellten Auswertedateien im pdf-Format (einzeln und kumulativ) und somit in einer recherchefähigen Form online auf beiden Websites zur Verfügung gestellt. Parallel hierzu wurden Vorbereitungen zur Gestaltung eines einheitlichen Web-Retrievals für die „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ getroffen. Nach gemeinsamer Absprache stand schnell fest, dass der Gesamtdatenbestand der „Fachdokumentation Brandschutzwesen“, der vormals beim FIZ Technik als Datenbank BSWW auflag, als Grundlage genutzt werden soll, dieser in entsprechender Form aufbereitet werden muss und letztendlich die bearbeitete Datenbank mit logistischer Unterstützung eines Dritten gehostet und gepflegt werden soll. Es erfolgte eine Evaluierung möglicher Anbieter unter Berücksichtigung entstehender Kosten und Kenntnisse über die bisherige Struktur der Datenbank. Nach vorgenannten Kriterien kam hierfür nur der Produzent der bisher genutzten Auswerte- und Recherchesoftware MIDOS in Frage. Vorabsprachen wurden u. a. zu folgenden Punkten getätigt:

- Anpassung und Aufbereitung der Datenbestände,
- Erstellung verschiedener Suchmasken (einfach/erweitert),
- Einbindung des vorliegenden IdF-Thesaurus „Feuerwehr/Brandschutz“,
- Formulierung der Anzeigefelder in der Trefferanzeige,
- Formulierung der Ausgabebeschreibungen,
- Realisierung der Bestellfunktionen,

- Bereitstellung der notwendigen WEB-Retrieval-Programme.

Auch die Fragen des Hostings der Datenbank auf einem Fremdserver, das kontinuierliche Erstellen der Updates und nicht zuletzt das optische Erscheinungsbild (Layout) der Rechercheoberfläche wurden erörtert. Nach der Fertigstellung einer Beta-Version erfolgte eine ausführliche Testphase unter Beteiligung der 3 Partner. Diese Phase dauerte etwas länger als ursprünglich geplant; neben der Handhabbarkeit wurden vor allem die Wiederfindung der Literaturhinweise und Feldzuweisungen überprüft sowie Suchmasken, Ausgabeformate und der Warenkorb optimiert. Nunmehr steht ab Ende August 2011 die „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ allen Interessenten online zur Verfügung.

Online-Recherche

Die „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ ist erreichbar über die Websites der beiden Forschungseinrichtungen (www.ffb.uni-karlsruhe.de, www.idf.sachsen-anhalt.de) sowie direkt unter **www.fachdokumentation-brandschutzwesen.de**. Nach dem Aufrufen erscheint ein Login. Häufige Nutzer sollten sich Zugangsdaten abfordern, um ihre Recherche zu personalisieren (z. B. Abspeichern von Such- und Ausgabemasken), Gelegenheitsnutzer können den Gastzugang wählen. Danach landet man gleich in der Suchmaske (siehe Abb. 1).

The screenshot shows the search interface for 'Fachdokumentation Brandschutzwesen'. At the top, there are logos for KIT (Karlsruher Institut für Technologie) and the Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt. Below the logos, the text 'MIDOS-WEB-Retrieval © Progris Dietmar Strauch' is visible. The main title is 'Fachdokumentation "Brandschutzwesen" 1981 bis 12/2011 52.159 Dokumente'. There are links for 'Login: Gast Logout' and a 'Suchmaske' section with links for 'Warenkorb', 'Recherchefragen', 'Profil', 'Einstellungen', 'Datenbank', and 'Hilfe'. The search area includes a 'Dokumente' section with radio buttons for 'alle Dokumente' (selected) and 'neue Dokumente'. Below this are five search fields: 'Autor', 'Originaltitel', 'Freitextsuche', 'Erscheinungsjahr', and 'Sprache', each with a search icon and a plus sign. At the bottom left, there is a 'Thesaurus einbeziehen' section with radio buttons for 'nein' (selected) and 'Thesaurus Feuerwehr/Brandschutz'. On the right side, there is a 'Suchen' button, a 'neue Frage' button, a 'einfache Suche Maske wechseln' button, and an 'Information' button.

Abb. 1: Einfache Suchmaske

Je nach Ausgangsinformationen, Recherchefertigkeiten und auch Geschmack kann man unter 3 Suchmasken wählen: Einfache Suche, erweiterte Suche und benutzerdefinierte Suche (individuell einstellbar). Schon auf der Ausgangsseite findet man vielfältige Erklärungen und Suchhilfen, Indexlisten vereinfachen die Suche. Ebenfalls von dieser Seite gelangt man über die entsprechenden Icons zu kurzen Erläuterungen zur „Fachdokumentation Brandschutzwesen“ sowie zum Gästebuch. Hier kann man Einträge von Nutzern einsehen, aber auch selbst aktiv werden; Meinungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht!

Ein oder mehrere Suchworte können in die einzelnen Suchfelder eingetragen werden, Suchfelder können auch miteinander verknüpft werden. Entsprechend kurz oder lang fällt die Trefferliste danach aus (siehe Abb. 2).

Login: Gast [Logout](#)
Suchmaske > Trefferliste [Warenkorb](#) [Recherchefragen](#) [Profile](#) [Einstellungen](#) [Datenbank](#) [Hilfe](#)

Trefferliste  

Anfrage: Sprache=["DE German"] AND Freitextsuche=[Drehleiter]
Treffer : 512

Anzeige ab Satz: | 1 | 21 | 41 | 61 | 81 | 101 | 201 | 301 | 401 | 501 |

	Nr.	Autor	Originaltitel	Sprache
   	1 anzeigen	Hermann, Alexander	Gebäudebrand in Stockacher Altstadt - drei Gebäude betroffen	DE German
   	2 anzeigen	Fritzsche, Andreas H.; Ruffer, Michael	Wo der Bürgermeister löscht	DE German
   	3 anzeigen	Bürgli, Patrick	Blitz setzt alte Post in Brand	DE German
   	4 anzeigen	Tschematschar, Florian; Wallner, Silke	Großbrand in Berchtesgaden	DE German
   	5 anzeigen	Plattner, Klaus; Radaelli, Enrico	Nach Chlorgasunfall Hotel evakuiert. Chlorgasunfälle in Österreich	DE German
   	6 anzeigen	Zedka, Angelika; Gutleiderer, Philipp	Wirtschaftsgebäude stand in Vollbrand - enormer Schaden. Feuerwehren retteten drei Menschen aus Flammenhölle	DE German
   	7 anzeigen	anonym	Rehab-Zentrum über Nacht ausgebrannt	DE German
   	8 anzeigen	Schnöll-Reichl, Karl	Explosiver Fund	DE German
   	9 anzeigen	Fricke, Uwe	Großfeuer zerstört Edelsplittanlage im Steinbruch Huneberg. Auslaufendes heißes Öl aus defekter Maschine setzt Förderband in Brand	DE German
   	10 anzeigen	anonym	Tischlerei in Flammen	DE German

Abb. 2: Trefferliste

Im angeführten Beispiel wurde nach Artikeln über Drehleitern in deutscher Sprache gesucht; es wurden insgesamt 512 Treffer gefunden. Hier könnte man nun weiter eingrenzen oder (Zeit vorausgesetzt) sich alle Treffer ansehen. Möchte man ausgewählte Artikel bestellen, vermerkt man diese mit dem Bestellzeichen (Icon Waren-/Einkaufskorb) und geht auf „Warenkorb“. Auf dieser Seite sind alle wichtigen Informationen für die Bestellung enthalten (siehe Abb. 3). Über die Bestellfunktion wird sich direkt an die Einrichtung gewandt, die die Dokumentationseinheit bearbeitet hat und in der folglich auch die Literatur als Original vorhanden ist.

Login: Gast [Logout](#)
Suchmaske > [Warenkorb](#) [Warenkorb](#) [Recherchefragen](#) [Profile](#) [Einstellungen](#) [Datenbank](#)

Hiermit bestelle ich bei der FFB bzw. IdF-Bibliothek folgende Artikel in Kopie (gegen Rechnung):

Der Warenkorb enthält 2 Dokumente

Es werden folgende Gebühren erhoben:
FFB: je Artikel 2 EUR, je Seite 0,25 € (Studenten/Auszubildende erhalten 50 % Ermäßigung)
IdF Sachsen-Anhalt: Kopie je Seite 0,65 €, ab 10 Seiten 0,31 €, ab 50 Seiten 0,15 €, ab 100 Seiten 0,06 €
(weitere Bestellhinweise [hier](#))

Lieferung und Rechnung an:

Name:
Anschrift (PLZ Ort, Straße):
Telefon / E-Mail:

(Wo wird bestellt?)

[Hermann, Alexander](#)
Gebäudebrand in Stockacher Altstadt - drei Gebäude betroffen
Zeitschriftenaufsatz: Brandhilfe (Ausgabe Baden-Württemberg), Band/Jahrgang 57 (2010), Heft 11, Seite 16-17 (2 Seiten, 3 Bilder)
Fachdokumentation Brandschutzwesen Nr. FFB2011/1410/Z006
[Aus dem Warenkorb löschen](#)

[Bahmann, Holger](#)
Variabel und gelenkig
Zeitschriftenaufsatz: FEUERWEHR Retten-Löschen-Bergen, Band/Jahrgang 59 (2009), Heft 9, S.44-45 (2 Seiten, 6 Bilder)
Fachdokumentation Brandschutzwesen Nr. IdF31488/Z009
[Aus dem Warenkorb löschen](#)

Abb. 3: Warenkorb (Bestellung der ausgewählten Treffer)

Literaturbestellungen werden entweder als Ausleihe oder Kopieranfertigung (im Rahmen des Urhebergesetzes) realisiert. Ersichtlich ist, dass zwar die Recherche kostenlos ist, aber für die Bearbeitung Gebühren nach den jeweiligen Nutzungsentgeltordnungen der beiden Einrichtungen erhoben werden müssen. Hierüber wird auf der Seite „Warenkorb“ ausführlich informiert.

Es gibt viele weitere Funktionen, die eine Recherche komfortabel machen. Allerdings gehört auch ein bisschen Übung dazu, alle Funktionen optimal zu nutzen. Daher sollte man sich die Zeit nehmen, um sich mit dem Retrievalprogramm vertraut zu machen und um die fachlichen Probleme auch umfassend zu analysieren und abzufragen. Für Hilfestellungen kann man sich auch an die Mitarbeiter der Bibliothek des IdF Sachsen-Anhalt telefonisch oder per E-Mail wenden. Schon jetzt nach ein paar Monaten wird das neue Online-Angebot von Studenten, Feuerwehrleuten, Brandschutzbeauftragten und anderen Interessenten gut angenommen. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und „Mund-zu-Mund-Propaganda“ könnte sich dies noch weiter ausweiten.

Positiv für die Studenten der Fachrichtung „Sicherheit und Gefahrenabwehr“ an der Universität/Hochschule in Magdeburg ist z. B., dass sie neben dieser Online-Möglichkeit auch an Ort und Stelle recherchieren und sofort die angegebenen Quellen sichten können. Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos, Literatur aus dem Bestand kann ausgeliehen oder im Leseraum eingesehen werden. So kann eine Vorauswahl schnell und problemlos getroffen werden. Zu weiteren Möglichkeiten und Dienstleistungen der Bibliothek (auch Öffnungszeiten, Kontakte) kann sich auf der Website des IdF Sachsen-Anhalt informiert werden.

Weitere Entwicklungen auf dem Gebiet der Information/Dokumentation

Die Bibliothek des IdF Sachsen-Anhalt stellt für Brandschützer einen einmaligen Schatz dar. Deshalb ist es zwingend notwendig, den Bibliotheksbestand von derzeit etwa 30.000 Quellen zu pflegen, d. h. zu aktualisieren und zu erweitern. Interessant sind in diesem Zusammenhang sicher auch einige statistische Daten: Der derzeitige Zeitschriftenbestand der Bibliothek umfasst rund 70 Zeitschriften, wovon 20 dokumentalistisch ausgewertet werden. Im Jahr 2011 wurden 106 Bücher, Berichte, Abschnittsarbeiten u. ä. beschafft. Es wurden 160 Normen (DIN) bzw. Richtlinien (VDI) und weitere Schriften (VdS, BG u. ä.) erworben, die vorhandenen Loseblattsammlungen wurden ergänzt (86 Ergänzungslieferungen). Der Bibliothek lagen im Jahr 2011 ca. 240 Anforderungen für Fernleihen aus externen Bibliotheken vor, die zu 95 % realisiert werden konnten. An andere Bibliotheken ergingen ca. 270 Anforderungen, die nahezu vollständig realisiert wurden. Alle am IdF Sachsen-Anhalt eingegangenen Neuerwerbungen an Büchern, Veröffentlichungen u. a. wurden klassifiziert, inventarisiert und in den vorhandenen Bestand eingeordnet, der Bibliothekskatalog wurde weiter vervollkommen. Schritt für Schritt werden Altbestände in recherchierbare Formate umgewandelt. Die vorgenannten organisatorischen Arbeiten wurden vor allem mit dem Bibliotheksverwaltungsprogramm „Allegro C“ realisiert. Auf der Homepage des IdF Sachsen-Anhalt wird in der Rubrik „Aktuelles aus dem IdF“ kontinuierlich über Neuerwerbungen der Bibliothek informiert. Ab und zu reinschauen lohnt sich!